Im Angesicht der Vernichtung

Arbeit und Widerstand in den Ghettos | 1941–1944

Work and Resistance in the Ghettos | 1941–1944

In the Face of Annihilation

Einladung

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

TOURO COLLEGE BERLIN

19. April – 12. Juli 2017

1941 begannen die Deutschen im besetzten Osteuropa mit dem Massenmord an den europäischen Jüd*innen, dem Holocaust. Im Angesicht der Vernichtung verhielten sich die Menschen in den Ghettos ganz unterschiedlich: Pearl Klein im ungarischen Munkács war der Verzweiflung nahe. Chaim Rumkowski im polnischen Łódź errichtete Industriebetriebe im Ghetto und hoffte, dass die Deutschen nicht gegen ihre wirtschaftlichen Interessen handeln würden. Oswald Rufeisen im weißrussischen Mir führte die Gestapo in die Irre und die Ghettoinsass*innen in die Freiheit. In Białystok war Chaika Grossman als Kurierin für den Widerstand tätig. Emanuel Ringelblum dokumentierte im Warschauer Ghetto das jüdische Leben und die deutsche Politik, bevor es dort im April 1943 zu einem Aufstand kam. Er setzte ein wichtiges Zeichen: Die Jüd*innen lassen sich nicht wie Schafe zur Schlachtbank führen.

Diese und andere Geschichten jüdischer Reaktionen auf den Holocaust erzählt die von Student*innen des Touro College Berlin in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand erarbeitete Ausstellung. Sie dokumentiert die Vielfalt jüdischen Lebens sogar im Angesicht der Vernichtung.

Eine Ausstellung
von Student*innen
des Touro College Berlin
in Zusammenarbeit
mit der Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie herzlich zur Ausstellungseröffnung ein:

Im Angesicht der Vernichtung.
Arbeit und Widerstand in den Ghettos, 1941–1944

Eine Ausstellung von Student*innen des Touro College Berlin
in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Mittwoch, 19. April 2017, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin
Zweite Etage, Saal B

Begrüßung
Prof. Dr. Johannes Tuchel

Grußwort
Sara Nachama
Rektorin des Touro College Berlin
Vizepräsidentin Touro College

Jüdische Handlungsoptionen im Angesicht der Vernichtung 1941 – 1944
Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt

Überlegungen zur Konzeption einer studentischen Ausstellung
Svea Hammerle und Maximilian Jung

Wir würden uns sehr freuen,
Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt
Touro College Berlin

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Empfang.

Wegen begrenzter Platzzahl wird um Anmeldung bis zum 13. April 2017 gebeten: veranstaltung@gdw-berlin.de oder Telefon (030) 26 99 50 00.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin

Öffnungszeiten
Mo – Mi, Fr 9 – 18 Uhr
Do, 9 – 20 Uhr
Sa, So und Feiertags 10 – 18 Uhr

Verkehrsverbindungen
Bus M29 (bis Haltestelle „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“)
Bus M48 (bis Haltestelle „Kulturforum“, 5 Minuten Fußweg)
U-Bahnstation Kurfürstenstraße (10 Minuten Fußweg)
S- und U-Bahnstation Potsdamer Platz (10 Minuten Fußweg)